

## **Montage- und Installationbedingungen zum Anschluß eines Pool - Partner, bzw. Pool - Tankstelle**

### **P o o l - P a r t n e r :**

Separater Personalcomputer mit COM – Schnittstelle COM1 und COM 2, compl., einschl. Bildschirm und Tastatur, ausreichende Festplattengröße ( 1 Gbyte ) Betriebssystem: MS - DOS Die Hardware ( PC ) ist über eine " USV " abzusichern. Das installierte Auswerteprogramm " GSP " wird auf dem Personalcomputer installiert und nicht im Netz betrieben. Der erforderliche Protokolldrucker darf nicht im Netzbetrieb betrieben werden, sondern muß an die hierfür vorgesehene Schnittstelle ( LPT 1 ) direkt am PC angeschlossen werden.

Außerdem muß der Bildschirmschoner und Energiesparmodus dauerhaft deaktiviert werden.

Die Datenweitergabe kann über eine Netzwerkverbindung erfolgen.

Es wird eine ( max. 2 ) verantwortliche Person durch uns, im Rahmen der Einweisung geschult. Diese Person ist der erreichbare Ansprechpartner für den Pool und Lieferanten ( Lümmen GmbH ) des Systemes.

Die erforderliche Telefon ISDN - Leitung wird ausschließlich für den Datenaustausch benutzt. Diese ISDN - Leitung ist nach außen ( außerhalb der Telefonanlage ) offen, so daß der Personalcomputer für eine Fernwartung ( wird vorher angemeldet ) benutzbar ist. Diese Erreichbarkeit wird während der Inbetriebnahme bzw. Einweisung getestet und wird dauerhaft installiert. Um eine dauerhafte Kompatibilität zu gewährleisten, ist das Fabrikat " Blatzheim " als Modem festgelegt.

Eine erforderliche Datenpflege wird so vorgenommen, daß hierdurch eine Überlastung des Pool - Servers und Tankautomaten nicht erfolgen kann. Die jeweiligen Daten werden aktuell dem Programmstand angepaßt. Im Augenblick sollten täglich nicht mehr als 500 Tankkarten ( Fahrzeuge ) geändert bzw. neu eingegeben werden.

### **P o o l - T a n k s t e l l e :**

Separater und dauerhafter Telefonanschluß pro Tankautomat ( wenn möglich ISDN ). Dieser Telefonanschluß muß qualitativ dem Standard der Deutschen Telekom entsprechen. Bei auftretenden Störungen ist eine Bestätigung der Deutschen Telekom einzuholen.

Bei der Installation wird der Potentialunterschied zwischen den einzelnen Komponenten ( Tankautomat, Zapfsäule, Beleuchtung, u.s.w. ) gemessen. Bei Potentialunterschieden ist der Betreiber der Pool -Tankstelle verpflichtet, eine Beseitigung durch einen örtlich zugelassenen Elektromeister vorzunehmen.

Der Anschluß der 230 - Volt Zuleitung zum Tankautomat wird ebenfalls durch einen örtlich zugelassenen Elektromeister vorgenommen. Hierbei ist der Potentialausgleich unbedingt zu beachten.

Der Pool - Partner verpflichtet sich, den Datenaustausch ( speziell Abruf der Tankdaten ) regelmäßig, mindestens einmal pro Tag vorzunehmen. Der Ausdruck der Übertragungsprotokolle ist ebenfalls zu aktivieren, damit eine dauerhafte Archivierung der Tankdaten gewährleistet ist.

Hermann Lümmen GmbH

Troisdorf, den 28. März 2002